

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**
 Ja Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte bestätigen Sie, dass die im Bericht verwendeten Fotos von Ihnen selbst und nicht von Dritten sind. Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja Nein, ich habe keine (eigenen) Fotos verwendet.

Erfahrungsbericht

Für ein Semester in Finnland

Ich habe mich dafür entschieden ein Semester in Finnland zu studieren, da ich ein großer Fan der Skandinavischen Länder bin und ich vorher noch nie in Finnland war. Die Entscheidung zwischen Vaasa und Helsinki fiel mir schwer, da Helsinki eine Großstadt ist und dementsprechend vielleicht mehr zu bieten hat. Ich habe mich im Endeffekt doch für Vaasa entschieden und bereue diese Entscheidung auf keinen Fall.

Vaasa ist eine sehr übersichtliche Stadt in der es aber nie langweilig wird und aufgrund der guten Lage in der Mitte des Landes ein guter Startpunkt für Inlandsreisen ist. Aber dazu später mehr.

Da Finnland Teil der EU ist, müsst ihr euch nicht um ein Visum und ähnliches kümmern, was Vieles vereinfacht. Für das eine Semester musste ich mich auch nicht um eine extra Versicherung kümmern, aber das muss jeder separat am besten nochmal vor der Anreise prüfen. Der Flug nach Vaasa wahr sehr unkompliziert und kurz und die Gast Uni hat für 2 Tage Transport vom Flughafen zu den jeweiligen Unterkünften angeboten. Dies rate ich euch in Anspruch zu nehmen, da die öffentlichen Verkehrsmittel in Vaasa eine Katastrophe sind. Wir mussten leider ein wenig am Flughafen warten, da nur 2 Transporter zur Verfügung standen, aber in der Zeit hatte man gleich die Gelegenheit neue Leute kennenzulernen. Man wird von speziellen Tutoren abgeholt die gleich für all möglichen Fragen offen sind.

Zum Thema Unterkunft in Vaasa. Die Studentenwohnheime sind begrenzt und oft voll. Dort einen Platz zu bekommen ist relativ schwer, das heißt, Ihr solltet euch so früh wie möglich für ein Zimmer bewerben und das nehmen was euch angeboten wird. Das könnte auch ein unmöbliertes Zimmer sein, ohne Bett etc. Das ist natürlich unpraktisch, wenn man dort nur für ein Semester studiert, aber es gibt Flohmärkte und man kann vieles gebraucht kaufen, also darüber sollte man sich anfangs keine Sorgen machen. Es kann auch sein das euer Zimmer erst ein paar Tage nach eurer Ankunft zur Verfügung steht, also rechnet auch damit die ersten paar Tage im Hotel oder über AirBnB irgendwo unterzukommen. Ich habe leider kein Zimmer bekommen und bin bei einer Gastfamilie untergekommen. Das war für mich eine sehr schöne Erfahrung, weil man so auch viel von der Kultur mitbekommt. Man ist natürlich aber eingeschränkt.

Die Mietkosten sind ähnlich wie in Berlin. Für ein Zimmer im Studentenwohnheim muss man mit ungefähr 250€ rechnen. Das variiert von Wohnheim zu Wohnheim, da manche renoviert sind und manche nicht. Die Wohnheime mit den meisten Austauschstudenten sind Olympia und Linna und sind auch beide in der Nähe der Uni (Laufzeit ca. 15 Minuten). In den Wohnheimen kann es öfter lauter sein, auf Grund der Partys.

Mit der Uni in Vaasa habe ich sehr gute Erfahrungen gemacht. Das Kursangebot war umfangreich und interessant. Mit der Anwesenheit hat man es nicht so strenggenommen, aber für die Prüfungen und Arbeiten ist es empfehlenswert so oft wie möglich zu erscheinen. Das Semester ist in 2 Teile aufgeteilt was anfangs etwas verwirrend ist, aber mehr Abwechslung bietet. Die Prüfungen waren alle machbar da man auch als Austauschstudent die Möglichkeit hat Prüfungen nachzuschreiben oder, nach Absprache mit dem Dozenten, anstelle der Prüfung eine Hausarbeit zu schreiben um trotzdem seine Punkte zu bekommen. Alles Wichtige zum Uni-Alltag lernt ihr dann in der Einführungswoche die sehr umfangreich und lustig gestaltet ist. Außerdem wird euch am Anfang ein Tutor zugeteilt, diese melden sich schon oft vor eurer Ankunft bei euch, die euch mit allem weiterhelfen können.

Wichtig zu wissen ist, dass in Vaasa nicht viel ohne Fahrrad geht. Die Busse fahren selten, bis gar nicht, und laufen ist nur im Notfall eine Alternative. Auch im Winter wird in Vaasa das Fahrrad benutzt. Ihr solltet euch direkt nach eurer Ankunft um ein Fahrrad kümmern. Es gibt verschiedene Facebook und Internetseiten wo gebrauchte Fahrräder angeboten werden, aber da müsst ihr vorsichtig sein, denn oft wird Schrott angeboten. Es gibt auch mehrere Secondhandshops in der Stadt wo ihr die Möglichkeit habt ein Fahrrad zu kaufen für gute Preise. Wer das Geld hat kann sich natürlich auch ein neues Fahrrad kaufen und es dann am Ende des Aufenthalts verkaufen. Ab Ende Oktober ungefähr liegt in Vaasa fast permanent Schnee, was das Fahrradfahren natürlich erschwert. Ich bin für den letzten Monat auf Bus umgestiegen, außer ich war abends feiern, da der letzte Bus um 22 fährt und nur ein Nachtbus. Aber man kommt mit dem Bus tagsüber gut zur Uni und wieder nach Hause und ein Monatsticket ist nicht sehr teuer (35€).

Finnland ist, wie die meisten Skandinavischen Länder, nicht gerade billig. Nur Erasmus Geld wird nicht reichen, also solltet ihr euch darüber Gedanken machen wie viel ihr vorher spart oder ob ihr euch für ein Stipendium bewirbt, oder ähnliches.

Da Vaasa nicht sehr groß ist, hat man schnell fast alles gesehen. Man kann aber trotzdem eine Menge machen. Sachen die man unbedingt machen sollte sind, u.a., Eishockey. Es gibt in Vaasa ein großes Einkaufszentrum und 2-3 kleinere. Des Weiteren gibt es mehrere

Feiermöglichkeiten in Vaasa. Abgesehen von den Partys im Wohnheim, ist am Wochenende und am Mittwoch immer etwas los. Meistens im Fontana Club. Dort finden die meisten Studentenpartys und die besten statt. Feiern ist nicht gerade billig, da der Alkohol in Finnland sehr teuer ist. Also wenn ihr mal feiern gehen wollt, solltet ihr so 30€ einplanen.

Von Vaasa aus kann man gut andere Großstädte in Finnland erreichen (Turku, Tampere, Helsinki, etc.). Die beste Möglichkeit in andere Städte zu fahren ist der Omnibus (das finnische Äquivalent zu Flixbus).

Die Uni bietet euch am Anfang ein Trip in das Lappland an. Ich rate euch dieses Angebot anzunehmen, da der Trip sehr günstig ist und ihr eine Menge erleben werdet. Weitere Trips werden auch von ESN Angeboten, diese sind aber im Durchschnitt viel teurer. Ihr müsst aber schnell zuschlagen, da die Plätze für den Trip begrenzt sind und auch schnell vergeben sind.

Insgesamt hat mir mein Semester in Finnland sehr gut gefallen. Es ist ein tolles abwechslungsreiches Land das viel zu bieten hat. Die Universität in Vaasa ist sehr gut und hat viel zu bieten.